

Betriebsanleitung Greifer

Vor dem Einsatz des Greifers sollten Sie unbedingt die Bedienungsanleitung sorgfältig durchlesen.

Soweit die Hinweise nicht direkt den gelieferten Greifer betreffen, sind diese als Empfehlungen zu verstehen. Der richtige Umgang mit Greifern bewahrt Sie vor Personen- und Sachschäden.

- ▶ Lesen Sie die Bedienungsanleitung sorgfältig durch. Machen Sie deren Hinweise allen zum Führen des Greifers berechtigten zugänglich.
- ▶ Der Greifer ist nur für die in der Bedienungsanleitung beschriebenen Zwecke zu benutzen. Ein nicht bestimmungsgemäßer Gebrauch kann Gefahren mit sich bringen und zu Schäden führen.
- ▶ Der Kranhaken muss genau über dem Lastschwerpunkt sein. Es besteht sonst die Gefahr des unkontrollierten Umschlagens der Last.
- ▶ Jeglicher Schrägzug mit dem Greifer ist unzulässig.
- ▶ Beim Verfahren des Greifers ist sicherzustellen:
 - a) kein Pendeln
 - b) kein Anschlagen
 - c) geringe Verfahrensgeschwindigkeit.
- ▶ Keine Lasten losreißen, nicht gegen einen Widerstand anziehen. Dadurch können sich Belastungswerte über die zulässige Tragfähigkeit ergeben und bleibende Schäden am Lastaufnahmemittel auftreten.
- ▶ Kein "Kippschlag", der beim Wenden von Lasten oder Hebegütern hervorgerufen wird. Dadurch können sich Belastungswerte über die zulässige Tragfähigkeit ergeben und bleibende Schäden am Lastaufnahmemittel auftreten.
- ▶ Lasten ggf. verzurren, um ein Verlieren auszuschließen.
- ▶ Kein Transport von flüssigen Massen oder Schüttgut.
- ▶ Die maximalen Einsatztemperaturen sind -20° bis +120° C. Bei Einsatz in einem höheren Temperaturbereich ist die gesonderte Freigabe des Herstellers erforderlich.

Postanschrift Postfach 10 04 41, 42504 Velbert
Betrieb Dieselstraße 14, 42579 Heiligenhaus-Hetterscheidt
Kontakt Tel. 0 20 56/98 02 -0, Fax 0 20 56/6 04 40
 info@heidkamp-hebezeuge.de
 www.heidkamp-hebezeuge.de

- ▶ Wärmebehandlungen und Schwerarbeiten an dem Greifer sind nicht zulässig.
- ▶ Instandsetzungen und Reparaturen dürfen nur vom Hersteller oder Fachwerkstätten mit Originalersatzteilen durchgeführt werden.
- ▶ Die zur Zeit geltenden Vorschriften und die anderen Regeln der Technik (z.B. BGR 500 2.8, EN 13155 und BetrSichV) sind grundsätzlich zu beachten.
- ▶ **Überschreiten Sie niemals die Tragfähigkeit des Greifers (BGR 500 2.8 Abs 3.5).**

Montage des Greifers

- ▶ bewegliche Teile
- ▶ Die beweglichen Teile müssen frei beweglich sein.
- ▶ Es ist darauf zu achten, dass sämtliche Bolzen und Schrauben ordnungsgemäß gesichert sind.

Benutzung des Greifers

Greifer sind für das Heben von lastsymmetrischen Teilen geeignet. Dabei ist darauf zu achten, dass die Greifer nur für ausreichend druckstabile und passend geformte Lasten verwendet werden dürfen. Bei ihrem Gebrauch wie folgt vorgehen:

- ▶ Den Kranhaken in das Aufnahme-Auge oder den Aufhänger einfahren. Achten Sie darauf, dass die Sicherung des Kranhakens geschlossen ist. Bei übergroßen Haken muss ein Reduziergehänge verwendet werden.
- ▶ Den Greifer anheben und über der Last positionieren. Den Greifer absenken und dann entriegeln.
- ▶ Die Greifbacken müssen bei Formschluss sicher in die Last oder unter die Last greifen.
- ▶ Bei Reibschluss muss die geeignete Materialpaarung sicher-gestellt sein. Standardmäßig sind die Greifer für einen

- ▶ Reibfaktor von 0,8 μ ausgelegt. Bei Lasten, die feucht oder geölt sind, muss der Greifer mit einem höheren Anpressdruck ausgelegt sein. Bei Fragen zu dem Reibfaktor wenden Sie sich bitte an uns oder Ihre zuständige BG.
- ▶ Den Greifer mit Last etwas anheben. Hierbei kontrollieren, ob die Last sicher gegriffen wird und ob der Lastschwerpunkt genau unter dem Kranhaken liegt. Dieser Vorgang muss wiederholt werden, bis Greifer und Last genau positioniert sind.
- ▶ Die Last kann nun gehoben werden. **Personen dürfen sich nicht unter schwebenden Lasten aufhalten.**

Wartung und Prüfung

Prüfung vor der ersten Inbetriebnahme

Das Lastaufnahmemittel hat die Endabnahme im Werk durchlaufen, ist geprüft und für den Einsatz geeignet.

Trotzdem müssen Lastaufnahmemittel vor der ersten Inbetriebnahme beim Empfänger nach BGR 500 2.8 Abs. 3.15.1 durch einen Sachkundigen geprüft und etwaige Mängel behoben werden.

- ▶ Es sind alle beweglichen Teile, wie Haken, Bolzen, Schäkel, Schraubverbindungen, Splinte, Federn, Achsen, Laufrollen, Seilumlenkungen, Gasdruckdämpfer usw. auf Vollständigkeit und Funktionssicherheit zu prüfen.
- ▶ Prüfung der äußeren Beschaffenheit des Lastaufnahme-mittels. Dabei auf Risse, Verformungen, starke Korrosion und sonstigen Verschleiß achten.
- ▶ Das Vorhandensein des Typenschildes kontrollieren.

Regelmäßige Prüfungen

Nach BGR 500 2.8 Abs. 3.15.2 sind Lastaufnahmemittel mindestens einmal jährlich durch einen Sachkundigen zu prüfen. Entsprechend den Einsatzbedingungen und betrieblichen Verhältnissen können darüber hinaus Prüfungen erforderlich sein. Eine zusätzliche Sichtprüfung durch den Anwender sollte vor jedem Einsatz durchgeführt werden. Bolzen, Trag gelenke oder andere Einzelteile, die äußerlich beschädigt sind, müssen ausgewechselt werden.

Außerordentliche Prüfungen

Nach BGR 500 2.8 Abs. 3.15.3 sind Lastaufnahmemittel nach Schadens-fällen oder besonderen Vorkommnissen, die die Tragfähigkeit beeinflussen können und nach durchgeführten Instand-setzungsarbeiten einer außerordentlichen Prüfung zu unter-ziehen. Zubehörteile müssen entsprechend den jeweiligen Bestimmungen überprüft werden.

Reparaturen

Sämtliche Schweiß- und Reparaturarbeiten am Lastaufnahme-mittel müssen vom Hersteller ausgeführt werden. Handelt es sich um Verschleiß- und Normteile, die leicht austauschbar sind, können diese Arbeiten mit Original-Ersatzteilen nach unseren Anweisungen vom Anwender ausgeführt werden.

Dabei ist unbedingt zu beachten, dass nach jeder Reparatur an einem Lastaufnahmemittel eine entsprechende Überprüfung nach BGR 500 2.8 Abs. 3.15.4 erfolgen muss.

Bei Nichtbeachtung der vorhergehenden Hinweise können Ansprüche im Rahmen der Produkthaftung und Garantieansprüche verloren gehen.

Sie haben ein qualitativ hochwertiges Produkt erworben, dass nach den geltenden Sicherheitsnormen durch geprüfte Facharbeiter und Schweißer in Deutschland gefertigt wurde. Es wurden nur Materialien mit Prüfzeugnis verarbeitet.

Bitte setzen Sie sich mit uns in Verbindung bei:

- ▶ Falscher oder unvollständiger Lieferung.
- ▶ Schwierigkeiten im Handling oder bei der Anwendung (durch geringfügige Anpassungen an spezielle Anforderungen lassen sich oft deutliche Verbesserungen erzielen.)
- ▶ Vorzeitigem Verschleiß.
- ▶ Sonstigen Verbesserungsvorschlägen.

Die Original-Bedienungsanleitung des Zulieferers liegt im Bedarfsfall vor!